

Und ich fand eine Hand

Und ich fand eine Hand, die mich hält in diesem Leben,
Ja ich fand eine Hand, die mich führt durch diese Zeit.
Meine Sünden wurden mir vergeben, meine Fehler mir verzieh'n,
denn ich fand eine Hand, die mich lenkt durch die Dunkelheit.

Ja ich bin so wie sie alle und ich denke viel mehr als ich sage. Ja ich tu, was sie tun und ich
träume, was ich nicht zu träumen wage.
Meine Augen die suchen das, was mich erfüllen könnte in dieser Zeit,
und ich glaube, wenn ich dich hab', dann lebe ich in Ewigkeit.

Und die anderen lachten und waren erst einmal dagegen. Doch ich wußte, du wirst
immer bei mir sein auf all meinen Wegen,
denn ich glaube, was du damals sagtest, gilt auch heut noch, nur muß man es
versteh'n
und daß ich dich erkenne, o Herr das können alle seh'n.